

Elisabeth Gebhard, Berlin, 09.12.2021

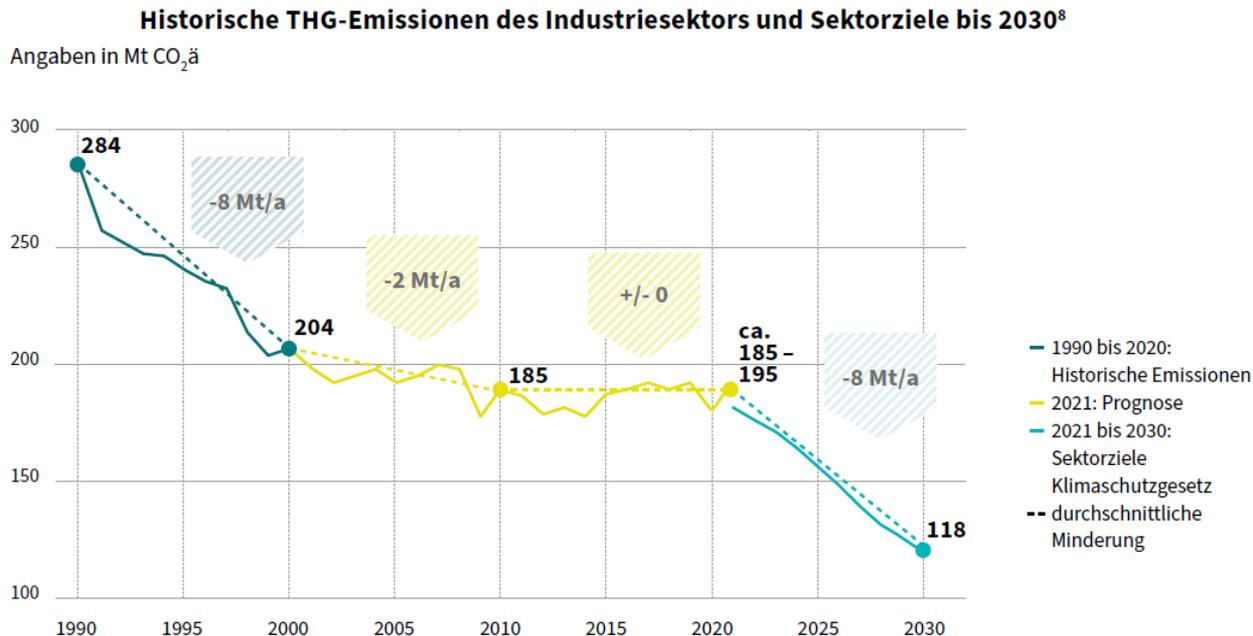
FÖRDERMÖGLICHKEITEN FÜR DIE CO₂-BILANZIERUNG UND -REDUZIERUNG

SO GESTALTET **DIE DENA** DIE ENERGIEWENDE

Zahlen **über uns**



HERAUSFORDERUNG CO₂-REDUKTION



Quelle: Umweltbundesamt (UBA), 2021f; Agora-Energiewende, 2021.

GLIEDERUNG

Aktuelle Fördermöglichkeiten für die CO₂-Bilanzierung

- EEW: Modul 5 „Transformationskonzepte“
- Beispiele auf Landesebene

Aktuelle Fördermöglichkeiten zur Umsetzung von CO₂-Reduktionsmaßnahmen

- EEW: Module 1-4
- Klimaschutzoffensive für den Mittelstand der KfW

AKTUELLE FÖRDERMÖGLICHKEITEN FÜR DIE CO₂-BILANZIERUNG – BUNDESEBENE



FÖRDERLINIE TRANSFORMATIONSKONZEPTE

Bundeshilfe für Energie- und Ressourceneffizienz in der Wirtschaft (EEW): Modul 5: Transformationskonzepte

Ziel	Unterstützung von Unternehmen in der Planung und Umsetzung der eigenen Transformation hin zur Treibhausgasneutralität mittels Förderung der Erstellung eines Transformationskonzeptes (inkl. CO ₂ -Bilanz)
Beihilfeart	Investitionszuschuss nach Art. 49 AGVO „Erstellung von Umweltstudien“
Förderhöhe	<ul style="list-style-type: none">▪ Förderquote 50 % der beihilfefähigen Kosten (60 % für KMU)▪ Maximale Fördersumme: 80.000 EUR
Antragsberechtigte	<ul style="list-style-type: none">▪ Private und kommunale Unternehmen mit Betriebsstätte in Deutschland▪ mit Einschränkungen: Freiberufler, Contractoren
Weitere Informationen	<ul style="list-style-type: none">▪ <u>Website der BAFA</u>

INHALTE DES TRANSFORMATIONSKONZEPT

shutterstock.com/Olivier Le Moal



- **IST-Zustand der THG-Emissionen**
- **THG-Neutralitätsziel**
- **SOLL-Zustand der THG-Emissionen**
- **Maßnahmenplan und Managementsystem**
- **Mind. ein Einsparkonzept**

INHALTE DES TRANSFORMATIONSKONZEPT



Darstellung des IST-Zustands der THG-Emissionen

- CO₂-Bilanz nach GHG Protocol Corporate Standard oder ISO 14064-1 (CCF)
- **Scopes:** Scopes 1 und 2 Pflicht, Scope 3 optional
- **Aktualität:** jährliche Emissionen im Jahr der Antragstellung oder in einem der beiden vorherigen Jahre
- **Emissionsquellen:** Beschreibung der Anlagen und Prozesse, die zu Emissionen im Betrieb führen und Zuordnung der Emissionen zu diesen Anlagen und Prozessen
- **Treibhausgase:** alle Kyoto Gase (CO₂, CH₄, N₂O, HFC, PFC, SF₆, NF₃) sowie volatile organic compounds (VOC)

INHALTE DES TRANSFORMATIONSKONZEPT

- 
- **Darstellung des SOLL-Zustands der THG-Emissionen**
 - Festlegung eines Reduktionsziels für Scope 1 und Scope 2 Emissionen
 - Mindestziel 40 % Reduktion innerhalb der nächsten 10 Jahre (ohne Scope 3 Emissionen)
 - zusätzliche Zielstellungen (inkl. Scope 3) ebenfalls möglich und förderfähig

INHALTE DES TRANSFORMATIONSKONZEPT



Maßnahmenplan zur Zielerreichung

- Kompatibilität mit Treibhausgasneutralität 2045
- keine Lock-In-Effekte in Bezug auf fossile Technologien
- Keine Anrechenbarkeit von CO₂-Einsparungen durch:
 - CO₂-Kompensation
 - Produktionsreduktion
 - Reduktion der Qualität
 - Auslagerungen von Produktionsprozessen oder von Teilprozessen
- mind. ein Einsparkonzept nach Modul 4 des EEW

FÖRDERFÄHIGE KOSTEN

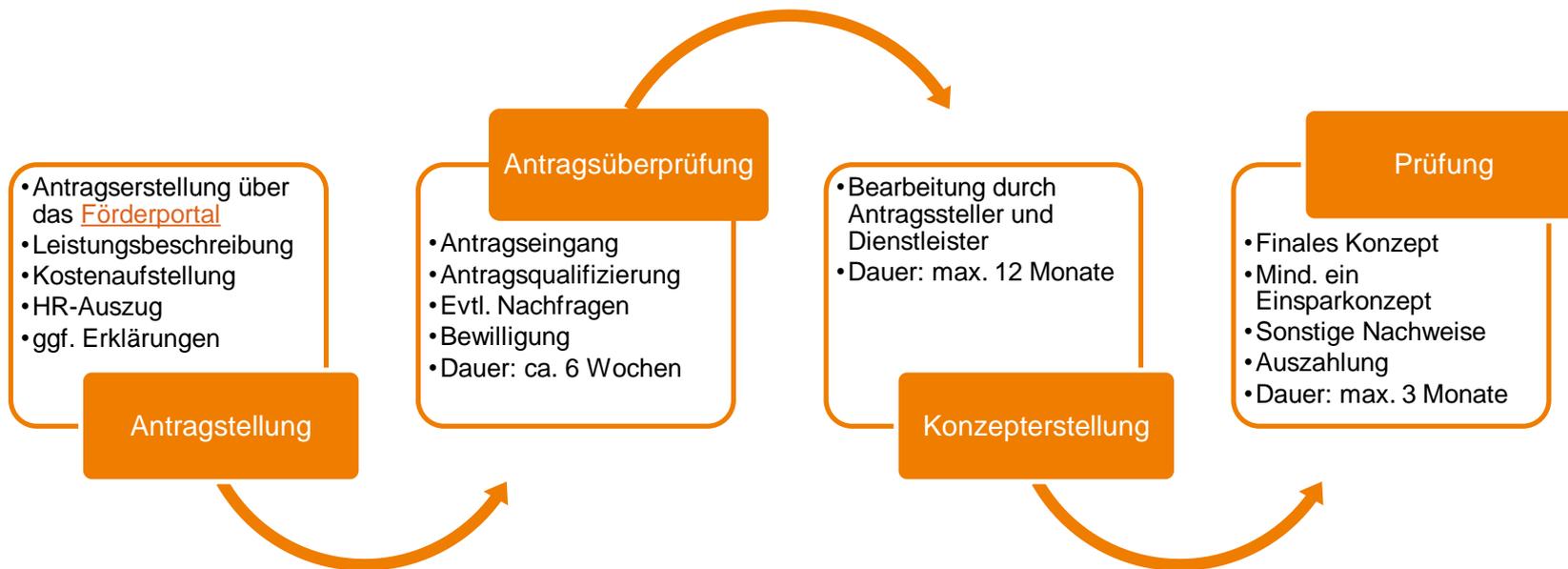
➤ Förderfähige Kosten

- Erstellung einer CO₂-Bilanz für einen oder mehrere Standorte
- Zertifizierung einer CO₂-Bilanz
- Leistungen in Zusammenhang mit der Erstellung des Transformationskonzeptes
- Kosten für erforderliche Messungen, Datenerhebungen und Datenbeschaffungen

➤ Nicht förderfähige Kosten

- Eigenleistungen des Antragstellers
- Leistungen zur Erfüllung gesetzlicher Pflichten (Energieaudit)
- Beratungsleistungen die bereits durch ein anderes Bundesförderprogramm gefördert werden

ANTRAGSVERFAHREN



AKTUELLE FÖRDERMÖGLICHKEITEN FÜR DIE CO₂-BILANZIERUNG – LANDESEBENE



FÖRDERMÖGLICHKEITEN IN DEN LÄNDERN

Sachsen

Programm	Programm „Umweltmanagement“ der Sächsischen Aufbaubank
Was wird gefördert?	<ul style="list-style-type: none">▪ Beratungen, Coachings, Workshops und Prüfungen im Zusammenhang mit der Einführung, Validierung oder Zertifizierung eines UMS (EMAS) oder EnMS/Energieaudit▪ Gruppenprojekte
Wer wird gefördert?	KMU mit Sitz oder Betriebsstätte in Sachsen
Förderkonditionen	<ul style="list-style-type: none">▪ Zuschussfinanzierung▪ Beratung: bis zu 40% der zuwendungsfähigen Ausgaben▪ Validierung/Zertifizierung: bis zu 50% der zuwendungsfähigen Ausgaben▪ Max. 350 EUR Zuwendungen pro Tag▪ Max. 12.000 EUR in drei Jahren
Weitere Informationen	Website SAB

FÖRDERMÖGLICHKEITEN IN DEN LÄNDERN

Thüringen

Programm	GREEN invest - Förderung von Energieeffizienzmaßnahmen (Beratung und Investitionen) der Thüringer Aufbaubank
Was wird gefördert?	<ul style="list-style-type: none">▪ qualifizierte Energieberatungen, die Energiesparpotenziale bezogen auf den Prozess in Unternehmen aufzeigen (Situationsanalyse)▪ Beratung zur Vorbereitung und zum Abschluss von Energieeinspar- Contracting▪ Investitionen zur Optimierung von Prozessen (sofern empfohlen)
Wer wird gefördert?	<ul style="list-style-type: none">▪ KMU▪ Alle Unternehmen (nur investive Vorhaben)
Förderkonditionen	<ul style="list-style-type: none">▪ Zuschussfinanzierung (De-minimis Beihilfe)▪ bis zu 80 % des Beratungshonorars▪ bis zu 80 % der zuwendungsfähigen Investitionsausgaben
Weitere Informationen	Website der Thüringer Aufbaubank

FÖRDERMÖGLICHKEITEN IN DEN LÄNDERN

Bayern

Programm	Bayerisches Umweltmanagement- und Auditprogramm (BUMAP)
Was wird gefördert?	<ul style="list-style-type: none">▪ Einführung und (Re)Validierung/(Re)Zertifizierung eines UMS (z.B. EMAS, ISO 14001, Ökoprofit) oder eines Ressourcenmanagementsystems▪ Ausschließlich Gruppenberatungen organisiert durch einen Projektträger (5-15 TN)
Wer wird gefördert?	<ul style="list-style-type: none">▪ Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft▪ freiberuflich Tätige▪ Organisationen der Wirtschaft, wie z.B. Kammern, Verbände oder Innungen▪ kommunale Eigenbetriebe und Kommunalunternehmen
Förderkonditionen	<ul style="list-style-type: none">▪ Zuschussförderung (De-minimis Beihilfe)▪ max. 80 % der zuwendungsfähigen Ausgaben▪ vers. maximale Förderbeträge pro Projektgruppenteilnehmer in Abhängigkeit des UMS
Weitere Informationen	Website Umweltpakt Bayern

FÖRDERMÖGLICHKEITEN FÜR CO₂-REDUKTIONSMABNAHMEN – BUNDESEBENE



HISTORIE UND ZIELE DES EEW

➤ Ziele der Bundesförderung für Energie- und Ressourceneffizienz in der Wirtschaft (EEW)

- Unterstützung von investiven Maßnahmen zur Steigerung der Energie- und Ressourceneffizienz
- Erhöhung des Anteils der erneuerbaren Energien zur Bereitstellung von Prozesswärme
- Beitrag zur Erreichung der deutschen Klima- und Energieziele



MODULE IM EEW

Module	Beispiele für Verwendungszwecke			Beihilfe
Modul 1 Querschnittstechnologien	Elektrische Motoren und Antriebe	Pumpen	Druckluftanlagen	De-minimis oder Art. 38 AGVO
Modul 2 Prozesswärme aus Erneuerbaren Energien	Solarthermie-Anlagen	Wärmepumpen	Biomasseverbrennungsanlagen	De-minimis oder Art. 41 AGVO
Modul 3 Mess-, Steuer- und Regelungstechnik	Mess-, Steuer-, Regelungstechnik	Sensorik	Software für Energiemanagement	De-minimis oder Art. 38 AGVO
Modul 4 Energie- und Ressourcenbezogene Optimierung von Anlagen und Prozessen	Prozess- und Verfahrensumstellungen	Maßnahmen zur Abwärmenutzung	Maßnahmen zur Vermeidung von Energieverlusten	De-minimis oder Art. 38, 41, 46 AGVO

FÖRDERKONDITIONEN IM EEW

Module	Förderkonditionen
Modul 1 Querschnittstechnologien	Bis zu 30% / 40% (KMU) der förderfähigen Investitionskosten – maximal 200.000 Euro pro Investitionsvorhaben.
Modul 2 Prozesswärme aus Erneuerbaren Energien	Bis zu 45% / 55% (KMU) der förderfähigen Investitionskosten – maximal 15 Mio. Euro pro Investitionsvorhaben.
Modul 3 Mess-, Steuer- und Regelungstechnik	Bis zu 30% / 40% (KMU) der förderfähigen Investitionskosten – maximal 15 Mio. Euro pro Investitionsvorhaben.
Modul 4 Energiebezogene Optimierung von Anlagen und Prozessen	Bis zu 30% / 40% (KMU) der förderfähigen Investitionskosten – maximal 15 Mio. Euro pro Investitionsvorhaben. Maximale Förderung ist auf 500 / 900 (KMU) Euro pro jährlich eingesparter Tonne CO ₂ begrenzt.

FÖRDEROPTIONEN IM EEW

➤ Zuschussförderung als Anteilsfinanzierung auf Basis von festgelegten Prozentsätzen

- Bemessungsgrundlage: förderfähige Investitionsausgaben
- Antrag beim [BAFA](#)

➤ Zinsgünstige Kredite mit Tilgungszuschuss

- Antrag beim Finanzierungspartner ihrer Wahl (Weiterleitung an [KfW](#))

➤ Technologieoffener Förderwettbewerb mit höheren Fördersätzen ([VDI/VDE-IT](#))

- Investitionszuschuss, Auswahlprinzip: Fördereffizienz ("Förder-Euro" pro erreichter CO₂-Einsparung pro Jahr)

PRAXISBEISPIELE

- Zielgruppenspezifische Aufbereitung von Informationen rund um das Thema Förderung für Energie-und Ressourceneffizienz
- Praxisbeispiele als Steckbriefe
- Weiterführende Informationen zum EEW (Antragsstellung, Förderbedingungen etc.)



PRAXISBEISPIELE: LEUCHTTÜRME FÜR CO₂-EINSPARUNG IN DER INDUSTRIE

Ziel des Projekts ist es, Lösungen zur Energie- und CO₂-Einsparung in der Produktion, vor allem in der Chemie-, Gießerei-, Glas- und Kunststoffwarenindustrie, aufzuzeigen. Unternehmen sollen so dazu motiviert werden, diese Einsparpotenziale zu erschließen. Dabei sollen vor allem auch die Bekanntheit existierender Förderprogramme gesteigert und Hürden zu deren Inanspruchnahme beseitigt werden.

- **Projektlaufzeit**
2019 bis 2022
- **Im Auftrag** des BMWi
- **Fachliche Kooperation** mit den Verbänden der vier Schwerpunktbranchen
- **Zielgruppen**
Unternehmen aus dem verarbeitenden Gewerbe



www.co2-leuchttuerme-industrie.de

KLIMASCHUTZOFFENSIVE FÜR DEN MITTELSTAND (KFW)

➤ Ziel:

- Förderung von Investitionen in Maßnahmen zur Verringerung, Vermeidung und Abbau von Treibhausgasemissionen durch den Mittelstand
- Vorreiterrolle des Mittelstands durch frühzeitige Anwendung der EU-Taxonomie fördern

➤ Konditionen

- Stark zinsverbilligter Kredit bis zu 25 Mio. EUR bis 20 Jahren Laufzeit
- Klimazuschuss bis zu 3 % des zugesagten Kreditbetrags

➤ Berechtigte

- gewerbliche und kommunale Unternehmen mit Jahresumsatz von max. 500 Mio. EUR

KLIMASCHUTZOFFENSIVE FÜR DEN MITTELSTAND (KFW)

Modul A: Herstellung klimafreundlicher Technologien	Modul B: Anlagen in energie- intensiver Industrie	Modul C: Energie- versorgung	Modul D: Wasser, Abwasser, Abfall	Modul E: Transport und Speicherung von CO ₂	Modul F: Nachhaltige Mobilität	Modul G: Green IT
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erneuerbare-Energien-Anlagen ▪ Anlagen zur Erzeugung von Wasserstoff ▪ emissionsarme Fahrzeuge ▪ energieeffiziente Gebäudetechnik ▪ Batterien 	<p>Investitionen in Anlagen zur klimafreundlichen Herstellung von:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Zement ▪ Aluminium ▪ Eisen ▪ Stahl ▪ Kunststoffe ▪ Chemie ▪ Wasserstoff 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erzeugung Strom/Wärme ▪ Netze ▪ Energiespeicher ▪ Herstellung von Treibstoffen ▪ CO₂-arme Wärme-erzeugung und Kraft-Wärme-Kopplung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kläranlagen ▪ Trinkwasserversorgung ▪ Bioabfall ▪ Recycling 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Neubau von CO₂-Pipelines ▪ Nachrüstung von Gasnetzen zum Transport von CO₂ ▪ CCS 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Elektro-Autos, E-LKW und E-Busse ▪ Schienenverkehr ▪ CO₂-arme Schiffe ▪ Ladestationen und Wasserstoff-tankstellen ▪ ÖPNV 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Datenverarbeitung ▪ Hosting ▪ datenbasierte Lösungen

KLIMASCHUTZOFFENSIVE FÜR DEN MITTELSTAND (KfW)



Shutterstock / SFIO CRACHO

- Beantragung des Kredits für ihr Investitionsvorhaben bei einem Finanzierungspartner ihrer Wahl
- Dieser leitet die Unterlagen zur Prüfung an die KfW weiter
- Weiterführende Informationen rund um das Förderprogramm auf der [Website der KfW](#)

VIELEN DANK

Elisabeth Gebhard

e.gebhard@dena.de

www.dena.de

